



Bauvorhaben: Erweiterung der Josef-Annegarn-Schule (Verbundschule)

Erläuterung zu den unterschiedlichen Ausführungsarten einer Aufzugsanlage

Hydraulischer Personenaufzug (EG, 1.OG):

- Tragfähigkeit 1000 kg (13 Personen)
- Bedienung über Taster, d.h. der Aufzug kann auch von nichteingewiesenen Personen benutzt werden
- Der Aufzug fährt mit einer Aufzugskabine (Fahrkorb) in einem Betonschacht
- Im Kellergeschoss ist die Erstellung einer Unterfahrt sowie eines Aufzugmaschinenraumes erforderlich.

Plattformlift (EG, 1.OG):

- Tragfähigkeit 400 kg
- Der Lift besteht aus einer Hubplattform, welche in einem Schacht aus Stahlblechkassetten fährt; d.h. im Unterschied zum Personenaufzug bewegt sich hier nicht eine geschlossene Kabine, sondern nur die Plattform.
- Zur Bedienung muss der Druckknopf am Bedienfeld während der ganzen Fahrt gedrückt gehalten werden; wenn der Druckknopf losgelassen wird, hält der Plattformlift sofort an.
- Es wird eine Bedienung über einen Schlüsselschalter empfohlen, damit nur berechnigte Personen Zugang zur Anlage haben.
- Es ist keine Unterfahrt und kein Maschinenraum erforderlich; damit sind im Kellergeschoss keine baulichen Maßnahmen notwendig.
-

Fortführung der Aufzugsanlage bis zum 2.OG:

Zur Fortführung einer Aufzugsanlage bis ins 2.Obergeschoss ist es erforderlich, hierfür baulich einen Schacht zu erstellen, da das Gebäude in diesem Bereich lediglich zweigeschossig ist. Hierfür sind folgende Arbeiten notwendig:

- Maurer- und Betonarbeiten zur Herstellung des Schachtes im 2.OG, sowie Herstellen eines Durchbruchs in der Decke über 1.OG.
- Dachabdichtungsarbeiten auf dem neu zu erstellenden Flachdach (Schachtkopf)
- Außenbekleidung des neuen Schachtes im 2. OG mit einem Wärmedämmverbundsystem